

Tensar[®] Glasstex R60N+ Ausschreibungstextvorschlag

Hinweise in der Baubeschreibung

Das Anspritzen der Bitumenemulsion und der Einbau der Asphalteinlage ist von geschultem Fachpersonal durchzuführen. Die Eignung ist durch produktspezifische Referenzen nachzuweisen.

Der AN hat den Nachweis zu erbringen, dass die vorbereitete und die mit Bitumenemulsion angespritzte Unterlage, sowie die eingebaute Asphalteinlage durch den AG abgenommen wurde (Datum, Uhrzeit, Witterungsverhältnisse etc.).

Die mit Bitumenemulsion teilgetränkte Asphalteinlage darf erst nach dem vollständigen Brechen der Bitumenemulsion überbaut werden.

Bei einer nassen Unterlage, z. B. durch länger andauerndem Regen oder einem niederschlagsreichen Schauer, sind die Anspritz-, Verlege- sowie Asphaltarbeiten bis zum Abtrocknen der Oberflächen zu unterbrechen.

Textvorschlag für das Leistungsverzeichnis

Bewehrendes System

0010. Bitumenemulsion aufsprühen

Der AN hat die Unterlage für das Aufsprühen der Bitumenemulsion entsprechend den Regeln der Technik vorzubereiten (siehe Hinweise in der Baubeschreibung, ZTV Asphalt-StB 07/13, ZTV BEA-StB 09/13 und der Verlegeanleitung des Herstellers der Asphalteinlage).

Die Menge der Bitumenemulsion (ca. 0,7 – 1,2 kg/m²) ist auf die örtlichen Randbedingungen abzustimmen. Die Anspritzung hat gleichmäßig mit einem Rampenspritzgerät oder bei kleinen Flächen von Hand mit einer Anspritzlanze zu erfolgen. Diese ist an ein Rampenspritzgerät anzuschließen.

Art der Bitumenemulsion:

Bitumenemulsion C70BP3-OB-1 oder C70BP3-OB-2 gemäß Tabelle 5 der TL BE-StB

Kalkulationsmenge 1,00 (kg/m²):

... m²

(Mehr- oder Mindermengen werden über diesen Einheitspreis angeglichen.)

0020. Asphalteinlage einbauen

Liefern und Verlegen der Asphalteinlage als bewehrendes System.

- Die Anzahl der Überlappungen quer zur Fahrbahn ist auf ein Minimum zu reduzieren
- Verlegung durch geschultes Fachpersonal gemäß FGSV-Arbeitspapier Nr. 770 (Verwendung von Vliesstoffen, Gittern und Verbundstoffen im Asphaltstraßenbau, Ausgabe 2013)
- Überlappungen quer zur Fahrbahn 10-15 cm, Überlappungen längs zur Fahrbahn 20-30 cm
- Vor dem Anspritzen der Unterlage und der Verlegung der Asphalteinlage ist die Fläche abzunehmen
- Asphalteinlage auf vorbereiteter, angespritzter Unterlage ausrichten und faltenfrei in die frische Bitumenemulsion verlegen
- Die Asphalteinlage darf erst nach dem vollständigen Brechen der Bitumenemulsion überbaut werden
- Mindestüberbauung: 4 cm in einer Schicht
- Die Verlegeanleitung des Herstellers ist zu beachten

Produkteigenschaften Asphalteinlage:

Verbundstoff vom Typ „Gitter mit Verlegehilfe“ (gemäß FGSV-Arbeitspapier Nr. 770) Tensar GlasstexGrid R60N:

Rohstoff:	Glasfaserfilamente mit Verlegehilfe aus Polyester
Masse pro Flächeneinheit:	290 g/m ²
E-Modul:	80.000 N/mm ²
Bruchdehnung:	≤ 3 %
Zugfestigkeit der Glasfaserfilamente (gemäß DIN EN ISO 10319):	60/60 kN/m
Maschenweite:	40 x 40 mm
Erweichungspunkt der Glasfasern:	> 800 °C

Liefernachweis: Tensar International GmbH
Tel.: +49 228 91392-0
Fax: +49 228 91392-11
E-Mail: info@tensar.de

oder Produkt mit gleichwertiger Wirkungsweise.

Bei Angebot eines anderen Produktes ist die gleichwertige Wirkungsweise (bewehrende Funktion) gemäß FGSV-Arbeitspapier Nr. 770 mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe den für die Verlegung der Asphalteinlage vorgesehenen Nachunternehmer und sein vorgeschlagenes Produkt zu benennen.

... m²

Bedarfsposition (nur im Einzelfall):

0030. Abstreuen der Asphalteinlage

Die Oberfläche der bitumengetränkten Asphalteinlage ist mit grober Gesteinskörnung gemäß TL Gestein StB / ZTV BEA StB der Körnung 2/5 mm (SZ ≤ 18; PSV ≥ 51; f ≤ 0,5 M.-%) in einer Menge von ca. 1 kg/m² abzustreuen.

... kg/m²

0040. Trocknung der Fahrbahn

Kann die natürliche Trocknung der nassen Fahrbahn (siehe Hinweise Baubeschreibung) nicht abgewartet werden, ist diese maschinell zu trocknen. Dies kann z. B. durch einen Warmluftgenerator mit Zusatzgebläse erfolgen, der durch Ausblasen von mind. 150 °C heißer Luft die Fahrbahn trocknet.

Ohne Trocknungseinrichtung sind Unterbrechungen und Stillstände ggf. mit einzurechnen.

Der tatsächliche Einsatz wird nach Betriebsstunden abgerechnet.

... Std.

Rechtliche Hinweise: Die Informationen in diesem von der Tensar International GmbH ("TENSAR") kostenfrei zur Verfügung gestellten Dokument ersetzen alle vorherigen, Ausschreibungstexte für das o.g. Produkt bzw. die o.g. Produkte und gelten nur zur allgemeinen Veranschaulichung. TENSAR behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Dokument jederzeit und ohne vorherige Ankündigung vornehmen zu können. Dieses Dokument ist nicht als Vertragsbestandteil anzusehen. Ob die verwendeten Produkte und Systeme bzw. die zugrunde liegende Bemessung für die jeweilige Anwendung oder das jeweilige Projekt geeignet sind, steht in Ihrer alleinigen Verantwortung, wie auch die Einschätzung aller Risiken und Verpflichtungen, die sicher hieraus ergeben können. Im Zweifelsfall empfehlen wir Ihnen die Einholung von fachmännischem Rat. TENSAR leistet für die Richtigkeit der hier gemachten Angaben Gewähr ausschließlich nach Maßgabe der AGB (online abrufbar unter <http://www.tensar.de/Therms-and-Conditions>).

Tensar International GmbH
Brühler Straße 7
53119 Bonn
Germany

Tel: +49 228 91392-0
Fax: +49 228 91392-11
E-Mail: info@tensar.de
www.tensar.de



Tensar® ist ein eingetragenes Warenzeichen